

Pressebericht Stadt Vöhrenbach, Gemeinderatssitzung vom 17.05.20233

Bregtalkurier
Homepage

Aus dem Gemeinderat der Stadt Vöhrenbach: ehemalige Gemeinderätin Isabella Schuler offiziell verabschiedet

Vöhrenbach Gleich zu Sitzungsbeginn verabschiedeten Bürgermeister Heiko Wehrle und der Gemeinderat mit großem Bedauern die ehemalige Gemeinderätin Isabella Schuler aus dem Gremium. Das Ausscheiden Isabella Schulers hatte der Gemeinderat in der Aprilsitzung auf ihren Antrag hin festgestellt, nachdem diese aus Vöhrenbach weggezogen war. Bürgermeister Wehrle überreichte Blumen, Sekt und die Entlassungsurkunde. Er bedankte sich für das hohe ehrenamtliche Engagement sowie die stets zielgerichtete, konstruktive und äußerst gute Zusammenarbeit.

Anschließend ging es um die Nachbesetzung. Leider stellte sich heraus, dass der Platz von Isabella Schuler nicht im Nachbesetzungsverfahren neu besetzt werden kann. Nach Ausscheiden von Gemeinderätin Marion Ketterer zum 01.12.2022 und dem Nachrücken von Patrick Hellenschmidt stand lediglich Erich Willmann als weiterer Ersatzbewerber auf der Liste. Aufgrund dessen Antrag musste der Gemeinderat jedoch feststellen, dass dieser nach § 16 Abs. 2 Gemeindeordnung Baden-Württemberg berechnigte Gründe vorweisen konnte, um das Mandat des Gemeinderates abzulehnen. Der Gemeinderat nahm daraufhin zur Kenntnis, dass, nachdem bei der letzten Gemeinderatswahl am 26.05.2019 keine weiteren Ersatzpersonen für den Wahlvorschlag der CDU festgestellt werden konnten, der Gemeinderatssitz bis zum Ende der Wahlperiode unbesetzt bleibt.

Nächstes Thema war die Forsteinrichtungserneuerung 2023 – 2032 mit der Festlegung der Zielvereinbarung zur Waldbewirtschaftung. Nachdem bereits vor 2 Jahren als Grundlage der Planung eine Inventur im Stadtwald durchgeführt worden war, bei der die naturalen Daten (Holzvorrat, Baumartenanteile, Naturverjüngung, Verbiss usw.) ermittelt worden waren, wurde im Vorfeld der Planung im vergangenen Jahr zwischen dem Forsteinrichter, dem Kreisforstamt und der Verwaltung, sowie im Rahmen eines Waldbegangs auch mit dem Gemeinderat, die Eigentümerziele besprochen und in einem Zielkatalog festgehalten. Basieren auf diesem Katalog und den Inventurdaten erfolgte die Planung der Waldbewirtschaftung für die kommenden 10 Jahre, über die in der Sitzung durch einen Vertreter der Forstdirektion Freiburg, dem Leiter des Kreisforstamtes und dem städtischen Förster sehr umfassend und ausführlich informiert wurde. Nach erfolgter Diskussion stimmte der Gemeinderat der Forsteinrichtungserneuerung der Stadt Vöhrenbach in der vorgelegten Fassung mit der Zielvereinbarung für die Jahre 2023 – 2032 einstimmig zu.

Um einen Bauantrag zum Umbau des Föhrenbühlhofes im Schwanenbach ging es beim nächsten Tagesordnungspunkt. Der Gemeinderat stimmte dem Bauvorhaben zu und erteilte gemäß § 36 i.V.m. § 35 BauGB sein Einvernehmen.

Weiter ging es mit dem Umbau bzw. der Sanierung der Josef-Hebting-Schule (neues Schulgebäude). Vorgestellt und beraten wurde die Vergabe der beschränkt ausgeschriebenen Schlosserarbeiten für

das Gelände im Treppenhaus. Der Gemeinderat beschloss, die Schlosserarbeiten an die preisgünstigste Bieterin, die Firma Fattler aus Schönwald, zu einem Angebotspreis in Höhe von 121.087,26 EUR zu vergeben.

Auch der folgende TOP beschäftigte sich mit der Josef-Hebting-Schule, wobei es dieses Mal um den Antrag eines Bürgers zur Änderung der Farbe der Schilder am Gelände des Pausenhofes ging. Nach umfassender Diskussion kam das Gremium überein, am Sitzungsabend keine Entscheidung zu treffen und beauftragte die Verwaltung, in der Sache zunächst nochmals auf die Schule zuzugehen.

Auch im Anschluss an die ausführliche Darstellung und Information im Hinblick auf die städtischen Grünanlagen und deren zukünftige Anlegung und Pflege wurde kein Beschluss gefasst.